

Ergebnisse aus dem Workshop „Perspektiven klären und finden, partizipative Ansätze mit Erfolgen“

Zentrale Erkenntnisse

- Familien noch intensiver miteinbeziehen
- Mehr spürbare Erkenntnisse - Verständnis auf mehreren Ebenen
- CM biete Sicherheit bei Entscheidung für Jugendamt
- „anders denken“ in der Perspektivklärung – gemeinsame Wege finden
- Netzwerke nutzen
- Individuelle Wege finden für individuelle Geschichte und Bedürfnisse

Konsequenzen die sich daraus ableiten

- (Sorge den Fall abzugeben)
- Genauer hinsehen, Zeit investieren
- Investieren in die Zukunft für junge Menschen und Familien

Beispiele guter Praxis

- Neue Plätze schaffen
- Fokussiertes ION Konzept

jünger Mensch

hoffnung

Schuldgefühle

Kann JA wirklich mit kopfen?
Was passiert nach der Künftung?

Punktzeit?
Der richtig was ist
den anderen

Zweifel

Loyalitätskonflikt

Wut / Traumpunkt
Angst

ängstlich

Trauer

Schuldgefühle

Angst

ängstlich

erleichtert

Zwiespalten

ängstlich

Angst

Angst

Unsicherheit

Misstrauen

verunsichert /
orientierungslos

ängstlich

Unsicherheit (Blick in
Zukunft)
Angst

verunsichert

dankbar

angstlich
↳ Verunsicherung
↳ Verunsicherung

Verlust
Trauer

Unsicherheit

Ambivalent

Wut

... und Institutionen

mehr Information

junger Mensch

Brückengedächtnis

Nachkommen der Bediensteten

junge Menschen besser im Blick

„unlocked“ Ansprechpartner

„neutral“

Case Management Inobhutnahme
Evangelische Jugendhilfe Münsterland

Ambient auf Medien anbieten 100 System

Koordination

Entlastung

Entlastung

Vielseitige Sichtweise

Jugendamt

zeitliche Entlastung

kostengünstiger

Schnellere Anschlusshilfe

Kürzere Verwaltdauer
Verkürzte Verweildauer

Weniger Arbeit (Arbeitsleistung)
=> Zeitersparnis

Es drängt sich etwas mehr Hoffnung + Sicherheit

10-System

Entlastung